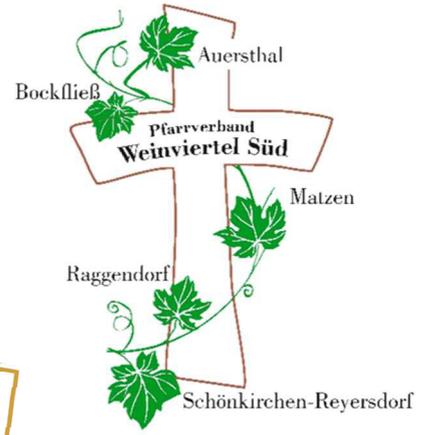


# Pfarrbrief

## für den Pfarrverband Weinviertel Süd

44. Jahrgang Nr. 2  
Dezember 2020 – Februar 2021



### Aktion „Laternen Fenster“



Macht alle mit bei der Aktion „Laternen Fenster“! Hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster, das am Hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster, das am Hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster, das am besten zu Straße hin zeigt und bringt sie mit Lichterketten oder LED-Teelichtern zum Leuchten. Nun können große und kleine abendliche Spaziergänger die tollen Laternen bestaunen. Da dieses Jahr in manchen Ortschaften der Martinsumzug leider ausfällt ist dies vor allem für Kinder eine schöne Alternative mit ihren gebastelten Laternen spazieren zu gehen und die leuchtenden Laternen in den Fenstern zu bewundern. Ganz im Sinne von St. Martin wollen wir mit Hilfe der Laternen Hoffnung schenken, in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam schaffen wir das!

Die Aktion **startet am 1. 11. 20 und endet am 11. 11. 20**  
Jeder der Lust hat kann mit machen.  
Wir freuen uns über jede Laterne.



## Worte des Pfarrers

### Seid gütig zueinander

„Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte! Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander,



weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder, und liebt einander, weil auch Christus uns liebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt“ (Eph, 4,32 – 5,1).

**Der obige Text stammt aus dem Brief des Heiligen Paulus an die Epheser** und wurde als erste Lesung bei der Heiligen Messe am hohen Staatsfeiertag, dem 26. Oktober 2020 gelesen. Es sind noch gerade zwei Monate bis zum Weihnachtsfest. Etwa einen Monat davor beginnt die Adventzeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Freude, der Gemeinschaft und des Friedens. Wie sehr brauchen wir diese Zeit der Besinnung und der Rückkehr zum Glauben an Gott, der in Jesus Christus uns sehr nahegekommen ist.

Gerade befinden wir uns im Kampf gegen die zweite Welle der Corona Pandemie. Wir wissen nicht, wie es weiter gehen wird und was auf uns zukommt. Die Einschränkungen im Bereich der Versammlungsfreiheit wollen viele Menschen nicht akzeptieren. Die Maskenpflicht ist unangenehm für jeden von uns. Es ist aber die Tatsache, dass wir uns ALLE bemühen müssen diese Auflagen zu erfüllen, damit wir alles, was wir bisher erarbeitet haben, auch in der Zukunft erhalten. Nehmen wir die Situation ernst und denken wir auch an andere Menschen in unserer Nähe.

Fangen wir zuerst bei uns selber an. Die Adventzeit gibt uns die Möglichkeit tiefer an den Sinn unseres Lebens zu denken. Jesus selbst und sein Evangelium sollen für uns zum Wegweiser werden. Damit das Weihnachtsfest ein Fest des Friedens werden kann, müssen wir schon jetzt in unserem Herzen, in unseren Familien und überall dort, wo wir leben, in der Kraft des Glaubens an Gott unsere Entscheidungen treffen. Der wichtigste und

## Worte des Vikars

### Neue Kultformen

Die Hl. S. Faustyna Kowalska wurde am 25.08.1905 geboren. Sie starb im Kloster in Krakau-Lagiewniki am 05.10.1938 im Alter von nur 33 Jahren. Am 18.04.1993 wurde sie auf dem Petersplatz in Rom von Hl. Papst Johannes Paul II. selig und am 30.04.2000 heiliggesprochen. Die Sendung der Hl. S. Faustyna wurde in ihrem Tagebuch beschrieben, das sie auf Wunsch von Jesus und ihrem Beichtvater führte. Sie schreibt dort alle Wünsche auf, die Jesus ihr gegenüber äußerte und auch die Begegnungen ihrer Seele mit ihm. Einmal sagte Er zu ihr: »Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet« (TB 119). Jesus schenkte ihr große Gnaden: Kontemplationsgabe, tiefe Kenntnis des Geheimnisses der Barmherzigkeit Gottes, Visionen, Offenbarungen, verdeckte Stigmata, Prophezeiungsgabe und Lesensgabe in den Menschenseelen, und auch die seltene Gabe der mystischen Vermählung (TB 10).



Jesus wollte von Hl. S. Faustyna: Ich will die wunde Menschheit nicht strafen, sondern sie gesund machen, sie an Mein

größte Wegweiser ist die Liebe, die uns Gott jeden Tag aufs Neue erweist. Diese Liebe sollen wir weiter geben in unserem Alltag. Das Weihnachtsfest 2020 wird sicher anders ausschauen als wir bisher gewohnt sind. Die Zahl der Teilnehmer an den Feierlichkeiten in der Kirche wird begrenzt sein. Umso größer soll die Zusammengehörigkeit in der Familie spürbar werden. Die dankbare Liebe des Heiligen Abend möge fortauern als Segen Gottes in den Familien und in unseren Gremien und Gemeinden.

Bevor das Jahr 2020 zu Ende geht, möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden sehr herzlich bedanken. Es war ein äußerst schwieriges Jahr in allen Bereichen unseres Lebens. Nicht anders im pastoralen Geschehen in den Pfarren in unserem neuen Pfarrverband Weinviertel Süd. Da sich aber viele Menschen engagieren können wir gemeinsam das Licht des Friedens, die Wärme der Liebe und die Geborgenheit der Gemeinschaft weiter auch ins Jahr 2021 tragen. Gottes Segen und innere Kraft möge uns auch weiterhin vorantreiben.

Was das neue Jahr 2021 überhaupt bringen wird wissen wir nicht. Vertrauen wir die Zukunft des neuen Jahres unserem Gott an, der durch Jesus, seinen Sohn uns in seiner Kirche begleiten will. Öffnen wir unsere Herzen im neuen Jahr der Liebe Gottes zu uns und geben wir sie weiter in den Familien und in den Pfarrgemeinden. Möge das Motto des Epheserbriefes: „Seid gütig zueinander“ echte Wirklichkeit werden im neuen Jahr 2021. Dann ist das Weihnachtsfest in unserem Leben angekommen und kann mit Freude durch alle Tage des neuen Jahres 2021 gelebt werden.

Das wünscht Ihnen vom Herzen Ihr

Ihr KR P. Dr. Kazimierz Wieszyk SAC, Dechant und Pfarrer.

\* \* \*

barmherziges Herz drücken. Das ist das Zeichen der Endzeit. Danach kommt der Tag der Gerechtigkeit. Solange noch Zeit ist, sollen sie zur Quelle meiner Barmherzigkeit Zuflucht nehmen; sie sollen das Blut und das Wasser, das für sie entsprang, nutzen. Ehe Ich als gerechter Richter komme, öffne Ich weit die Tür meiner Barmherzigkeit. Wer durch die Tür der Barmherzigkeit nicht eingehen will, muss durch die Tür meiner Gerechtigkeit (TB 1588).

Hl. S. Faustyna schreibt: Der Herr erteilte mir viel Erleuchtung in der Erkenntnis Seiner Eigenschaften. Die erste Eigenschaft, die Gott mir zu erkennen gab, ist Seine Heiligkeit. Diese Heiligkeit ist so groß, dass vor Ihm alle Gewalten und Mächte zittern. (...) Die Heiligkeit Gottes ist über Gottes Kirche und über jede in ihr lebende Seele ausgegossen - jedoch nicht im gleichen Maße. Es gibt Seelen ganz in Gott vertieft und auch Seelen, die kaum Leben besitzen. Die zweite Erkenntnis erteilte mir der Herr - das ist Seine Gerechtigkeit. Seine Gerechtigkeit ist so groß und durchdringend, dass sie bis ins Wesen der Dinge reicht und alles vor Ihm in entblößter Wahrheit steht. (...). Die dritte Eigenschaft ist die Liebe und die Barmherzigkeit. Ich begriff, dass die größte Eigenschaft Gottes die Liebe und die Barmherzigkeit ist. Sie verbindet das Geschöpf mit dem Schöpfer. Die allergrößte Liebe und den Abgrund

## Pfarrbrief für den Pfarrverband

der Barmherzigkeit erkenne ich in der Verkörperung des Wortes, in Seiner Erlösung. Ich erkannte, dass diese Eigenschaft am größten in Gott ist" (TB 180). "Jesus, Du gibst mir zu erkennen und zu verstehen, worin die Größe einer Seele besteht, nicht in großen Taten, sondern in großer Liebe. Die Liebe hat den Wert und sie gibt unseren Taten die Größe an; obwohl unsere Taten an und für sich klein und alltäglich sind, so werden sie infolge der Liebe groß und mächtig vor Gott" (TB 889). Die Heilige Schrift sagt: Wer nicht liebt, kennt Gott nicht" (1 Joh. 4,8).

Die Hl. S. Faustyna, die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes, gehört heute zu den bekanntesten Heiligen der Kirche. Der Hl. Papst Johannes Paul II. schrieb in seinem Buch *\*Erinnerung und Identität\**, dass „im Zeitalter der großen totalitären Systeme Schwester Faustina zur Fürsprecherin der Botschaft wurde, dass die Wahrheit von der Barmherzigkeit Gottes die einzige Kraft ist, die ihr Übel auszugleichen vermag“. Ihr *\*Tagebuch\** nannte er: „ein besonderes -in der Perspektive des 20. Jahrhunderts geschriebenes Evangelium der göttlichen Barmherzigkeit“, dass es den Menschen ermöglichte, die äußerst schmerzvollen Erfahrungen dieser Zeiten zu ertragen.

## Worte des Diakons

### Bibelabend im Pfarrverband

Die Bibel ist bis heute eines der meistverkauften Bücher, ein Dauer-Bestseller. Dass jemand jedoch die Bibel von Anfang bis Ende liest und kaum mehr aus der Hand legen kann kommt wohl eher selten vor. Die Bibel will vielmehr langsam entdeckt werden, führen uns die biblischen Texte doch in eine längst vergangene Welt, die in vielen Bereichen ganz anders funktioniert als wir es gewohnt sind, die uns faszinieren, aber auch abschrecken kann.

Im Lukasevangelium können wir lesen, dass zwei Jünger nach Emmaus gingen, über das Geschehene sprachen und die Welt nicht mehr verstanden. Da kam Jesus zu ihnen und erklärte ihnen die Schrift. Wenn wir heute die Bibel verstehen wollen müssen wir vieles beachten, um die Schrift richtig auszulegen und sie für unser Leben zu deuten.

Der beste Weg, das fremde Land der Bibel zu entdecken, ist sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, um das Fremde aber auch das erstaunlich Ähnliche aufzuspüren.

Ich lade deshalb alle Interessierten einmal im Monat zu einem Bibelabend ein, bei dem wir uns schrittweise auf dieses Abenteuer einlassen.

### Wie werden diese Abende ablaufen?

- 1.) Wir beginnen mit einem Gebet oder einem besinnlichen Text.
- 2.) Ein „Einführungsvortrag“ über den Themenschwerpunkt soll alle Besucher auf den gleichen Wissensstand bringen. Beim ersten Bibelabend könnte das zum Beispiel sein: Was ist die Bibel überhaupt (Bücher der Bibel, Kanon, Bücher in anderen Religionen; Wie sind diese Bücher zu verstehen - Was sind Hagiographen (Wort Gottes in Menschenwort, Bibelauslegung in der Geschichte...).
- 3.) Danach können wir gemeinsam ausgewählte Bibelstellen betrachten und diese Sichtweisen vertiefen.



Die Zeitgenossen haben diese Botschaft verstanden. Sie haben sie verstanden gerade aufgrund der dramatischen Anhäufung von Bösem während des Zweiten Weltkrieges und durch die Grausamkeit der totalitären Systeme. Es war, als habe Christus begreiflich machen wollen, dass das Böse, dessen Urheber und Opfer der Mensch ist, an eine ihm gesetzte Grenze stößt und dass diese Grenze letztendlich die göttliche Barmherzigkeit ist.“ (Predigt Hl. Johannes Paul II.) Und "Nichts ist dem Menschen so nötig wie die Barmherzigkeit Gottes“. Dazu sagte der Hl. Vater Benedikt XVI.: „Diese Botschaft ist tatsächlich die Hauptsendung unserer Zeit: die Barmherzigkeit als göttliche Kraft, als göttliche Grenze für das Böse der ganzen Welt. Sie ist ein Geschenk Gottes an unsere Zeit, eine große Mystikerin, Meisterin des geistigen Lebens, eine Prophetin, die an die biblische Wahrheit von der erbarmenden Liebe Gottes zu jedem Menschen erinnert und dazu aufruft, sie durch das Zeugnis des Lebens, durch Tat, Wort und Gebet zu verkünden.“

### FORTSETZUNG folgt im nächsten Pfarrblatt.

Mit besten Grüßen Euer Pfarrvikar  
Jozef Wojcik.

Bei der Themenauswahl für den jeweiligen nächsten Abend werden Wünsche der Teilnehmer/Innen gerne berücksichtigt.

### Wann und wo werden diese Abende stattfinden?

Es ist geplant, dass wir uns im Jahr 2021 einmal pro Monat im Pfarrheim Bockfließ, Hochfeldstraße 6 (hinter der Kirche) zu einem Bibelabend treffen.

Die Termine dazu sind bereits festgelegt. Allerdings ist der Start Corona-bedingt noch sehr ungewiss. Die Pfarrverantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit werden in der sonntägigen Verkündigung und in den Pfarrschaukästen und Pfarrblättern aber rechtzeitig dazu einladen.

**Die geplanten Termine sind jeweils Donnerstags, Beginn um 19:30 Uhr:** 14. Jänner 2021 ; 11. Februar 2021; 11. März 2021; 08. April 2021; Mai entfällt wegen Christi Himmelfahrt; 10. Juni 2021; Juli und August ist Sommerpause; 09. September 2021; 14. Oktober 2021; 11. November 2021 und 9. Dezember 2021.



Ich freue mich schon auf den ersten Abend mit Ihnen!  
Alex Thaller.

Corona-bedingt müssen wir natürlich Rücksicht nehmen auf notwendige Maßnahmen. Information und Rücksprache mit Herrn Diakon Alex Thaller: Tel.: 0664/ 32 69 917.

## AUS DEM PFARRVERBAND

### Interview mit Vikar Jozef Wojcik (Juni 2020)

#### Was hat Sie bewogen Priester zu werden?

**Vikar Jozef Wojcik:** Oh, (lacht ...), das ist wirklich schwer zu sagen. Es war eigentlich kein eindeutiger Gottesruf. Außerdem war noch kommunistische Zeit – es gab kaum Freiheit. Ich stamme aber aus einer sehr gläubigen Familie und vielleicht war auch einer der Gründe, dass einer meiner Brüder Priester war.

#### Seit wann sind Sie in Österreich als Priester tätig?

**Vikar Jozef Wojcik:** Seit 27 Jahren bin ich jetzt in Österreich tätig.

#### Leben Sie gerne auf dem Land in kleineren Gemeinden oder würden Sie lieber in der Stadt wohnen?

**Vikar Jozef Wojcik:** Nein, ich bin in einem Dorf geboren und aufgewachsen. In einem Dorf fühle ich mich ganz super. Ich habe einen Garten und fühle mich wohl.

#### Sie sind jetzt seit zwei Jahren in einem Pfarrverband. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Pfarrverband gemacht?

**Vikar Jozef Wojcik:** Ich habe schon gespürt, dass Veränderungen kommen werden. Es gibt auch Vorteile. Die Kirche ist nicht bloß meine Gemeinde. Die Kirche ist offen für alle. Manches ist nicht so einfach mit den Gottesdiensten und Gruppen. Jede Pfarre ist ein bisschen anders. Die Gläubigen sind andere und haben auch andere Erwartungen. Wir müssen einfach die neue Sache akzeptieren.

#### Welche Vorteile beziehungsweise Nachteile sehen Sie zwischen Pfarre und Pfarrverband?

**Vikar Jozef Wojcik:** (lacht ...) Ich habe schon ein bisschen gesagt, das Management und die Verwaltung ist im Pfarrverband besser. Wenn es aber um die Sorge der Menschen geht, zum Beispiel: anrufen wenn jemand krank ist, oder die Kinder, ich taufe sie, sie kommen zur Erstkommunion dann zur Firmung und

später heiraten sie und bekommen selbst Kinder. Diese Begleitung ist schwieriger. Im Pfarrverband, wenn ich in einer anderen Pfarre bin weiß ich zum Beispiel bei der Kommunion nicht ob ein Kind schon bei der Erstkommunion war oder nicht. Kinder vergessen oft die Hände richtig zu halten woran ich sehen kann ob ein Kind schon bei der Erstkommunion war.

#### Kann es sein, dass ich Sie schon einmal in Bockfließ gesehen habe?

**Vikar Jozef Wojcik:** Ja, ich war in Bockfließ. Ich habe den „Stani“ besucht. Ja wir Priester aus Polen besuchen uns, wir haben Kontakt als Freunde.

#### Was hat Sie bewogen zu uns in den Pfarrverband Weinviertel Süd zu kommen?

**Vikar Jozef Wojcik:** Der Herr Kardinal hat mich angerufen und mir den Vorschlag gemacht und ich habe zugestimmt.

#### Kennen Sie auch schon die anderen Pfarren: Auershal, Matzen, Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf?

**Vikar Jozef Wojcik:** Ich war bis jetzt nur bei Kazimierz.

#### Was erwarten Sie von unseren Pfarrgemeinden?

**Vikar Jozef Wojcik:** Schauen Sie, ich bin kein junger Priester. Ich habe keine Erwartungen. Ich bin hierhergekommen um zu dienen und als Priester für die Leute da zu sein. Ich habe keine Erwartungen.

#### In welchen Bereichen der pfarrlichen Arbeit wollen Sie sich besonders engagieren?

**Vikar Jozef Wojcik:** Wir haben verschiedene Methoden und Gruppen, diese organisieren, auch die Legio Maria und die vorhandenen Gruppen und deren Glauben bewahren.

Danke für das Gespräch!  
Von Gerhard Wondra.

\* \* \*

## AUS DEM PFARRVERBAND

### Termine in aller Kürze

- RORATEMESSEN in **Schönkirchen**  
Freitag, den 04.12., 11.12. und 18.12. um 7.00 Uhr
- NIKOLAUS-Feiern

In **Raggendorf** am 5.12. um 18.00 Uhr in der Hl. Messe.

In **Matzen** ist die Nikolofeier am Sonntag 6. 12. um 10,00 Uhr beim rhythmischen Gottesdienst.

- STERNSINGEN - Gott ist Mensch geworden  
**Schönkirchen-Reyersdorf** findet 2021 nicht statt. **Raggendorf** am 2. Jänner 2021. **Matzen** - Durchführung fraglich wg. Corona.
- WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE

**Raggendorf:** Jeden Dienstag um 18.00 Uhr;

**Matzen** - im Dezember: Jeden Donnerstag um 17.00 Uhr, dann Winterpause bis zum 4. März 2021.

- REGELMÄSSIGE KRANKENBESUCHE: wg. Corona ausgesetzt.
- KREUZWEGDACHTEN im Februar:

**Raggendorf:** Jeden Dienstag in der Fastenzeit um 18.00 Uhr;

**Matzen:** Am Donnerstag, 18.02. und 25.02. um 17.00 Uhr.

**KANZLEISTUNDEN** für alle 3 Pfarren in: Schönkirchen: Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Telefonnummer: 022 82/22 78; Mobiltelefon: 0699/140 13 257; Fax: 0 22 82/2278; E-Mail: [pkw53@aon.at](mailto:pkw53@aon.at).

**HERZLICHEN DANK** an alle unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, die das ganze Jahr über die Kirchen sauber halten und auch an ALLE, die für den wunderschönen Blumenschmuck in unseren Kirchen **Schönkirchen, Reyersdorf, Matzen** und **Raggendorf** das gesamte Jahr Sorge tragen.



### PFARRBRIEFSPENDEN

Wir bedanken uns sehr herzlich bei ALLEN, die bereits eine Spende für die Unterstützung unseres Pfarrverbandbriefes eingezahlt haben. **VERGELT'S GOTT !!!** Bis zum 31. Oktober 2020 sind eingelangt: **Schönkirchen-Reyersdorf:** 1.303,00 €; **Matzen:** 937,00 €; **Raggendorf:** 631,00 €. Ein Dankeschön auch an die HelferInnen, die die Pfarrbriefe in allen 3 Pfarren kostenlos verteilen!

 GOTTSCHLICH-SCHULZ Tobias, ZEILER Andre, GRAF Romy Julia, PRAGER-JANTSCH Klara, STOSCHKA Lisa Eva. **Matzen:** HATAK Konstantin Andreas Walter, HELBIG Jonas

Anton, RADLER-MORAWETZ Luke. **Raggendorf:** GRGIC Leon, PARTH Christina. Das **Sakrament der Ehe** spendeten einander: **Raggendorf:** GLÜCK Claus-Peter & GLÜCK Michaela Edith



In die ewige Heimat abberufen wurden: **Schönkirchen-Reyersdorf:** JAINDL Werner, FREUDENBERGER Hilde, WOLF Johann, JANOUSCHEK Anna, STUBER Johann, PECKER Adalbert, BUCHTA Ernestine, SCHROMM Johann, RAHT Frieda, KIEBL Elfriede, WECER Cornelia, KONRAD Christine, ZILLINGER Andreas, FALLENBÜCHL Hermann, BERTHOLD Wilhelm, WAGNER Oswald. **Matzen:** DI SUKOPP Karl, KIESSLING Johann, WEINHOLD Aloisia, BUGL Heinz, JINDRA Maria, KREBS Johann, HELM Margaretha, SETIK Friedrich, HATAK Anna, LUDWIG Franz, KOCH Josef, SCHULLER-BIBA Herlinde, BRENNER Gerhard, OLIVETTO Ottilie, SIGL Sabine, MASCHING Peter. **Raggendorf:** ZILLINGER Brigitta, SCHIFER Renate, EHM Maria, POLANSKY Hermine, RESPERGER Hermann, HÖGER Gertrude, MÜHL Eva-Maria, PLATT Hermine, ROMSTORFER Franz.



## PFARRE SCHÖNKIRCHEN-REYERSDORF

### Covid-19 + unsere Gottesdienstangebote

Ich möchte mich bei jedem einzelnen Gottesdienstbesucher bedanken, dass SIE sich verantwortungsbewusst und fürsorglich bei unseren Gottesdiensten verhalten und damit zur Gesunderhaltung unserer Gemeinde beitragen! Herzlichen Dank! Auch wenn wir nicht wissen, wie sich die nächsten Wochen entwickeln und ob noch weitere Einschränkungen für unsere pfarrliche Gemeinschaft erlassen werden, ist unsere gegenseitige Rücksichtnahme ganz wesentlich. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf unsere immer sehr aktuellen Informationen auf unserer Homepage [www.pfarre-sr.at](http://www.pfarre-sr.at) hinweisen. Sollten die Pandemie-Bestimmungen verschärft oder auch ihr persönlicher Gesundheitszustand oder ihre Angst eine Teilnahme am Gottesdienst verhindern, so nehmen sie bitte das Angebot von Messen im Radio oder im Fernsehen in Anspruch.

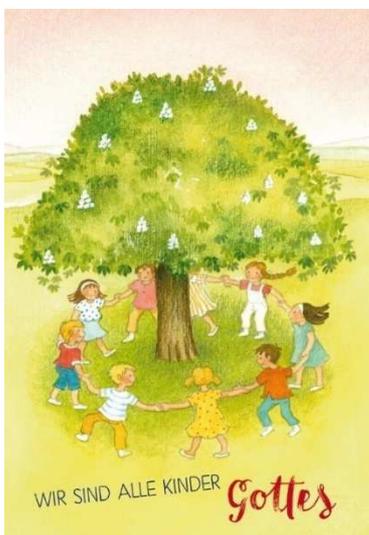
*Bleiben Sie gesund!*

*Anton Stoschka (stv. PGR-Vorsitzender)*

\* \* \*

### Erstkommunion 2020

Aufgrund der besonderen Situation, gab es heuer im Mai leider keine Erstkommunion. Im Jänner durften sich die 9 Erstkommunionkinder zwar vorstellen, aber leider konnten wir ab März keine Vorbereitungsstunden mehr machen. Ich hoffe sehr, dass wir im Jänner mit den Erstkommunionstunden beginnen können. Mir ist sehr wichtig, dass die Kinder von Anfang an lernen, dass wir eine GEMEINSCHAFT sind!!! Diese große



Gemeinschaft besteht bei der Erstkommunion 2021 aus 27 Kindern. Ich freue mich auf eine spannende und hoffentlich sichere Vorbereitungszeit.

*Katharina Drahozal, Tischmutter.*

### Firmung 2020

Von den 17 geplanten Einheiten konnten immerhin 12 stattfinden. In der Zeit des Lockdown wurde mittels WhatsApp Kontakt zu den FirmkandidatInnen gehalten und auf Eigenverantwortung in der Firmvorbereitung gesetzt - wöchentlich wurde ein Impuls zum Auftanken und Kraft schöpfen (JuKi.OASE) geteilt. Die JuKi.OASE ist eine Hilfestellung der Jungen Kirche der Erzdiözese Wien, getreu ihrem Leitsatz: "Wir sind gesandt Gottesbegegnung und Christusbeziehung auf vielfältige, kreative, innovative Art und Weise zu ermöglichen". Abgeschlossen wurde die Firmvorbereitung am 19. September 2020 mit dem Versöhnungsweg, Einzelbeichte und Übergabe der Firmkarte.

Am 27. September 2020 spendete Domprobst Dr. Ernst Pucher das Sakrament der Hl. Firmung in der Pfarrkirche Matzen.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Firmung 2021 sind bereits in vollem Gange.

*Martina Felber, Firmbegleitung.*

### Festmesse Pfarrverband Weinviertel Süd

Am Montag, 31. August 2020 wurde in einem festlich gehaltenen Gottesdienst, unter der Leitung von Herrn DI Weihbischof Stephan TURNOVSZKY der Erzdiözese Wien und Bischofsvikar im Vikariat Unter dem Manhartsberg, mit Wirkung vom 1. September 2020, der Pfarrverband „Weinviertel Süd“, bestehend aus den Pfarren Auersthal, Bockfließ, Matzen, Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf gegründet.

In seiner Predigt forderte WB Turnovszky unter anderem die anwesenden Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte



auf, Gemeinsamkeiten zu suchen und zu fördern, aber auch die eigene Identität und Eigenständigkeit jeder Pfarre nicht außer Acht zu lassen.

Den einzelnen Pfarren wurde in einem anschließenden Festakt, moderiert durch Dechant Dr. Kazimierz Wiesyk, durch WB Turnovszky jeweils ein eigenes Pfarrverbandskreuz übergeben, um auch mit diesem Symbol die Verbundenheit im neuen Pfarrverband zu unterstreichen. Mit dem Sendungsgebet des Weihbischofes für die Pfarren und deren Gläubige wurde der Festakt abgeschlossen.

### Erntedank 2020

Wie alle Messen in diesem Jahr, wurde unter Einhalten der besonderen Regeln, die Erntedankmesse in anderer Art abgehalten. So wurde auf Abstand und Desinfektion geachtet und die geplante Agape im Anschluss der Erntedankmesse wurde abgesagt.

Hier ein Bild der schön gestalteten Messe mit herzlichem Dank an alle, die an der Messgestaltung mitgeholfen haben und besonders unserer Ortsbäuerin Eveline Prager mit ihren Vertreterinnen.



### Laternenfest 2020

Leider waren wir vom Familienmessen-Team gezwungen, unsere Schutzengelmesse und das Laternenfest aufgrund der aktuellen Situation abzusagen. Aber so leicht wollten wir uns nicht geschlagen geben und deshalb starteten wir die Aktion: Laternen Fenster statt Martinsumzug – wer ist dabei? Ein Licht der Hoffnung setzen ... hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster welches zur Straße hin zeigt und bringt sie zum Leuchten.

#### Aktion „Laternen Fenster“



Mücht alle mit bei der Aktion „Laternen Fenster“! Hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster, das am besten zu Straße hin zeigt und bringt sie mit Lichterketten oder LED-Teelichtern zum Leuchten. Nun können große und kleine abendliche Spaziergänger die tollen Laternen bestaunen.

Da dieses Jahr in manchen Ortschaften der Martinsumzug leider ausfällt ist dies vor allem für Kinder eine schöne Alternative mit ihren gebastelten Laternen spazieren zu gehen und die leuchtenden Laternen in den Fenstern zu bewundern. Ganz im Sinne von St. Martin wollen wir mit Hilfe der Laternen Hoffnung schenken, in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam schaffen wir das!



Die Aktion startet am 1. 11. 20 und endet am 11. 11. 20  
Jeder der Lust hat kann mit machen.  
Wir freuen uns über jede Laterne.

Die so erhaltenen Fenster können von Groß und Klein bei abendlichen Spaziergängen bestaunt werden.

*Katharina Drahozal, für das Familienmesseteam.*

### Adventkranzweihe 2020

Sofern sich nichts ändert, findet die Adventkranzweihe in der Pfarre Schönkirchen während der Messe am 29.11.2020 statt.

### Advent-Fenster 2020

Wie jedes Jahr gibt es in der ganzen Gemeinde auch heuer wieder schön gestaltete Adventfenster zu bestaunen. Herzlichen Dank an Tamara Goisauf für die Organisation!

Hier die Reihenfolge der erleuchteten Fenster:

1. Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf, Schulstrasse 4
2. Birgit Katzenschlager, Schubertgasse 1 (Silberwald)
3. Sabine Mötzt, Haselnussgasse 5 (Silberwald)
4. Magdalena Stoschka, Sternweg 13
5. Jugendtreff BUDE
6. Monika Schultz, Haselnussgasse 19 (Silberwald)
7. Raffaella Ossenkopp, Bachgasse 25
8. Julia Graf, Lindengasse 22 (Silberwald)
9. GreisslerKönig & Herzdamen
10. Hasitschka Katharina, Haselnussg. 9 (Silberwald)
11. Stefanie Prager-Jantsch, Gartengasse 12
12. Beate Schütt, Bachgasse 6
13. Ottilie Nowak, Schönkirchnerstr. 32
14. Tamara Goisauf, Bachgasse 18
15. Brigitte Haiden, Lindengasse 16 (Silberwald)
16. Raika Gemeindeamt
17. Cornelia Witschka, Bachgasse 23
18. Landgasthaus DEMEL
19. Sabine Boucek, Schnellbahngasse 4a (Silberwald)
20. Herbert Springer, Bachgasse 10
21. Pizzeria Sadi, Untere Hauptstrasse 12
22. Sonja, Gutmannsthal, Hauptstrasse 26
23. Gerda Rath, Schönkirchnerstr. 38
24. Kirche Schönkirchen

### Weihnachten 2020

Auch für den Heiligen Abend laufen die Überlegungen bzw. Vorbereitungen auf Hochtouren, dass wir auch heuer, trotz der besonderen Lage die Geburt Jesu ganz speziell feiern können! Wir freuen uns, wenn wir Sie und ihre Familie bald schon wieder bei einer Familienmesse begrüßen dürfen.



Ihr Familienmessen-Team ☺

### Sternsingen 2021

Aus den bekannten Gründen werden wir **die Sternsingeraktion 2021 leider nicht durchführen können!** Ein Besuch unserer Sternsinger-Kinder in Ihren Häusern ist aus gesundheitlicher Sicht nicht zu verantworten.

Daher erhalten sie Anfang Jänner, durch unser PGR-Team, die Informationen zu den unterstützenden Projekten. Mit dabei ist ein Zahlschein mit dem sie diese Projekte unterstützen können, herzlichen Dank schon jetzt für ihren Beitrag.

Die allseits beliebten Spruchaufkleber werden wir jeweils bei den Gottesdiensten ab 6. Januar, in der Pfarrkirche Schönkirchen anbieten.

Wir hoffen sehr, dass die Sternsinger Sie 2022 wieder in Ihren Häusern besuchen dürfen.

*Anton Stoschka und das Organisationsteam.*

Bitte immer die aktuellen Ankündigungen im Internet <https://pfarre-schoenkirchen-reyersdorf.at> auf der Homepage und im Anschlagkasten der Kirche beachten.

**bleiben Sie vorsichtig und gesund!**

\* \* \*

## **PFARRE MATZEN**

### Firmung 2020

Mit einem Lagerfeuer begann die erste Firmstunde Ende Oktober 2019 im Pfarrgarten: Aufbruch, Stärkung/sich stärken lassen, Gemeinschaft, die eigenen Talente kennenlernen, die Botschaft von Jesus von Nazareth besser verstehen/verinnerlichen, das waren die Kernpunkte des Firmunterrichts. Ein jähes Ende fand die Vorbereitung zum kirchlichen Erwachsenwerden jedoch mit dem Lockdown im vergangenen Frühjahr. Das wegen der Covid 19-Maßnahmen nicht mehr mögliche reguläre Firmwochenende wurde für jene die wollten Ende August nachgeholt. Diese drei Tage in Murau haben nochmals die Wichtigkeit des gemeinsamen Tuns in der Nachfolge Christi deutlich gemacht. Gemeinschaft, eingebettet in Christus macht einfach Spaß und tut gut. Das wurde am 27. September durch die Sakramentspendung vom freundlichen Dr. Ernst Pucher bekräftigt.



*Markus Weiss, Firmleiter.*

### Gemeinsames Projekt:

#### Lebenshilfe – Pfarre – Dorferneuerung

11 Kinder nahmen an der Aktion „Verbringen wir gemeinsam einen Tag mit Klienten der Lebenshilfe und bauen wir gemeinsam

Sessel aus Paletten“ teil.

Treffpunkt war am 25. August um 9.30 Uhr vor der Lebenshilfe.

Zuerst wurde den Kindern erklärt, dass es keinen Menschen gibt, der alles sehr gut kann: der eine kann gut rechnen, der andere gut Geschichten schreiben oder singen. Ein anderer wieder kann gut malen, bauen, basteln. Das aber ist nicht selbstverständlich. Man muss körperlich und geistig fit dazu sein.



Und die Klienten der Lebenshilfe können manchmal mehrere Dinge nicht, die für uns selbstverständlich sind. Manche sind körperlich, manche geistig nicht so fit. Aber jeder Mensch ist gleich viel wert, er muss respektvoll behandelt werden, ganz egal wie fit er geistig oder körperlich ist. Sie wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Klienten nicht ausgelacht werden dürfen, was auch immer passiert, und dass sie nicht alles sooo ernst nehmen dürfen, was gesagt wird. Ein junger Bursche sagte dann gleich zu der Malerei der Kinder: „des is aber schiach“. Sie hatten sich zu Herzen genommen, was wir vorher besprochen hatten: sie blickten verunsichert, sagten aber kein Wort darauf. Nachdem eine Betreuerin mit dem Burschen gesprochen hatte, sagte er dann auch: „is eh sche“.

Danach empfing uns Martin, der Leiter der Lebenshilfe. Ein Tisch und Bänke waren im Garten für das Frühstück für uns vorbereitet worden.

Und nach dem Frühstück ging es endlich los: die Kinder wurden in die Werkstätte geführt, wo Werner, der Leiter



der Werkstätte, einige Klienten und die Paletten schon auf sie warteten. Jetzt wurde unter Werners Anleitung und unter Mithilfe der Klienten abgeschliffen, gebohrt

und geschraubt. Einige Klienten kontrollierten die Arbeit. Alle Kinder arbeiteten fleißig, bis unser Bürgermeister Stefan Flotz mit dem Mittagessen kam. Vorher bewunderte er noch die Kunstwerke der Klienten und der Kinder. Hungrig setzten sich dann alle zu Tisch. Wir wurden mit leckerem Gebrülltem verwöhnt. Als die Arbeit beinahe wirklich fertig war, war es mit dem Arbeitseifer endgültig vorbei .....

## Pfarrbrief für den Pfarrverband

Von der Lebenshilfe wurde nun ein Tischtennistisch im Garten aufgestellt: und sowohl Klienten als auch Kinder begannen Tischtennis zu spielen. Da jedoch nur ein Tisch zur Verfügung stand, wechselten wir in den Tischtennisaal, weil dort mehr Platz war. Mit Spielen verging jetzt der Rest der Zeit bis 16.00 Uhr im Nu. Werner und Eva, die Betreuer, und einige Klienten ergänzten, was bei den Sesseln noch fehlte: und so wurden die Sessel beinahe fertig. Den Transport in den Pfarrgarten übernahm Bürgermeister Stefan Flotz. Im Pfarrgarten wurde dann die Malerei der Palettensessel fertig gestellt.



Zu einem gemeinsamen Fest mit den neuen Freunden ist es im Herbst leider nicht mehr gekommen – wir werden es aber bestimmt im Frühling nachholen.

Wir danken allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben und allen Sponsoren, die diese Aktion unterstützten.

## Pfarrverband Weinviertel Süd

Mit der Festmesse am Montag, 31. August 2020 begann ganz offiziell die Zusammenarbeit im neuen Pfarrverband Weinviertel Süd. Der alte Pfarrverband Matzen, Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf wurde mit den Pfarren Auersthal und Bockfließ ergänzt. Die Festmesse zelebrierte Weihbischof Stephan Turnovszky gemeinsam mit Dechant Kazimierz, dem neuen Pfarrvikar GR Josef Wojcik und den Diakonen des Pfarrverbandes Thaller Alexander und Widhalm Gerhard in der Pfarrkirche Schönkirchen.



Weihbischof Turnovszky forderte alle Mitarbeiter auf, Gemeinsamkeiten zu suchen und weiter zu entwickeln, aber die Eigenheiten, Besonderheiten und Notwendigkeiten jeder Pfarre zu respektieren. Auch in den Fürbitten wurde zu Gott gebetet, dass wir auch in Zukunft Priester haben werden, die auf die Identität und Eigenständigkeit der einzelnen Pfarren Rücksicht nehmen. (Dechant Kazimierz sagte einmal in einer Predigt, er habe 3 liebenswerte Töchter – gemeint waren natürlich seine 3 Pfarren – die jedoch alle 3 ganz verschieden sind.)

6 Holzkreuze – für jede Kirche im Pfarrverband ein Kreuz – wurden gesegnet und in einem Festakt den Pfarrgemeinderäten aller 5 Pfarren übergeben. Die Kreuze sollen die Verbundenheit im neuen Pfarrverband symbolisieren.



Auf Grund der Maßnahmen zu Covid 19 durften leider nur die Bürgermeister der Gemeinden des neuen Pfarrverbandes und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrverband eingeladen werden.

Für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes sorgte der Chor Erdklang Weinviertel und ein Ensemble des Musikvereins Schönkirchen-Reyersdorf.

\* \* \*

## Erstkommunion 2021

Das Coronavirus stiftete auch bei den Erstkommunionstunden ein kleines Chaos: Obwohl die Erstkommunion 2020 noch nicht abgeschlossen war, gab es bereits die neue Erstkommuniongruppe. Da man ja nicht wusste, was wie lang erlaubt ist, begannen wir so früh wie möglich mit den Stunden. In unserer 1. Stunde stand natürlich Kennenlernen auf dem Programm und auch Erntedank. Am Erntedankfest



in der Kirche durften „die Kleinen“ aber nicht mehr teilnehmen. An diesem Tag war ja auch der Taufsonntag für die Erstkommunionkinder 2020. Und so viele Menschen in der Kirche – das durfte schon wieder nicht mehr sein. Viel Freude und Spaß hatten die Kinder bei den nächsten Stunden: Friedhofbesuch, Drachen steigen lassen und Vorbereitung auf Martini mit Striezel poschen.

**Unsere Erstkommunionkinder 2021 sind:** *Bittermann Ines, Heger Moritz, Lima Nino, Huber Nico, Rischawy Luca, Wurm Alina, Hager Markus, Klenkhart Vincent, Braunsteiner Lea, Koderle Matteo, Stepanoy Dominik, Hodan Andreas, Thaller Lena.*

### Martini.... – und was es sonst nicht geben durfte

Ein winzig-kleiner Coronavirus stellt unser ganzes Leben auf den Kopf. So musste auch unsere Martinifeier abgesagt werden. Alles Vorbereitete und Geplante durfte nicht stattfinden: kein Laternenumzug mit den Kindern, kein Martinspiel, keine Ermahnung, dass wir mit anderen teilen sollen, Licht zu anderen Menschen bringen sollen. Unser Martiniest in der herkömmlichen Art ist so wie vieles andere auch dem Coronavirus zum Opfer gefallen.

Aber ganz aufgeben durften wir ja doch nicht: mit den Erstkommunionkindern wurden Gläser und Kerzen bemalt. Ihre damit verbundene Aufgabe ist es, zu einsamen oder kranken Menschen Licht zu bringen.

Wenn Corona es zulässt, werden wir mit den Laternen gemeinsam gehen, und einigen Menschen ein Kerzenglas vor die Türe stellen. Wenn aber ein gemeinsames Gehen nicht erlaubt ist, so ist es ihre Aufgabe, das Licht zu jemandem zu bringen, der eine kleine Freude gut brauchen kann, alleine oder mit den Eltern. (Anfang November ist dies noch nicht vorhersehbar. Bericht darüber im nächsten *Pfarrbrief!*)

Und als Alternative zum Laternenumzug gab es: Laternenfenster statt Martinsumzug. Wir forderten alle auf, Laternen ins Fenster oder vor das Haus zu stellen. Die Kinder können mit ihren Laternen bei einem Spaziergang die bunten Laternen bewundern. Und dies ganz im Sinne vom heiligen Martin: die Laternen sollen ein Zeichen für Hoffnung und Licht in dieser schwierigen Zeit sein.

Und wer unsere Obdachlosen und Hilfsbedürftigen ein wenig unterstützen will, darf dies gerne jederzeit tun: 1 kg Reis, Mehl, Teigwaren, Konserven, (haltbare Lebensmittel), Zahnbürsten, ..... kosten nicht viel, sind aber eine große Hilfe. In der Kirche steht ein Korb, in den diese Spenden jederzeit gelegt werden können. Wir bringen die Spenden dann verlässlich zu den Menschen, die sie brauchen.

**Die Kirche ist jeden Tag in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr geöffnet** (Tor ist meist geschlossen, jedoch nicht zugesperrt). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Familie Wegscheider (Tel.Nr. 0660/4003708)

### Erstkommunion 2020 und Erntedank

#### Bußgottesdienst, Taufsonntag mit Erntedankfest

So wie bei allen anderen Vorhaben wurde auch bei der Erstkommunion alles über den Haufen geworfen. Erstkommunion war für den 21. Mai geplant. Anfang März wurde aber alles zugesperrt – es gab keine Erstkommunionvorbereitung mehr. Es fehlten noch der Bußgottesdienst mit samt der Vorbereitung und auch der Taufsonntag. Da erst Anfang Juni wieder mehr er-



laubt wurde, planten wir, in Abstimmung mit den Eltern, die Vorbereitung für die Beichte vor dem Schulanfang durchzuführen, den **Bußgottesdienst** am Sonntag vor Schulbeginn und den Taufsonntag gemeinsam mit dem Erntedankfest am 4. Oktober abzuhalten. Die Erstkommunion war für Sonntag, 18. Oktober geplant.

Die Beichtvorbereitung hielt Dechant Kazimierz an einem Vormittag im Pfarrheim vor Schulbeginn. Die Kinder nutzten die Gelegenheit auch gleich, um eine Weile im Pfarrgarten zu spielen. Mit einer gemeinsamen Pizza im Pfarrheim schlossen wir den Vormittag. Am darauffolgenden Sonntag war Bußgottesdienst mit Beichte, und im Anschluss daran durfte sogar noch eine Agape abgehalten werden.

Am 4. Oktober wurde dann Erntedankfest gefeiert und im Gottesdienst gaben die Kinder selbst das Taufversprechen ab.

**Beim Erntedankfest** durften die Kinder stellvertretend für alle „Danke“ sagen: für alles Alltägliche und Normale in unserem Leben – alles was zu unserem Leben dazugehört, z.B. Essen und Trinken, .....



Für alles Schöne wie z.B. Landschaft, Freizeit, Familie ..... Aber auch für alles Schwere, alle Probleme die wir bewältigen haben.

Pfarrbrief für den Pfarrverband

Für alles was unaufgefordert und unbezahlt geschieht: wie z.B. Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit,... für Menschen, die sich ohne Dank und trotz Rückschlägen immer wieder einsetzen. Und schließlich sagten sie auch danke für die Menschen in unserer Pfarre, für die Priester und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anstatt der Agape, die ja nicht sein durfte, wurde das gesegnete Brot in 16 Teile geteilt: jedes Erstkommunionkind bekam einen Teil, den es mit der Familie teilte.

**Wir sagen der Bäckerei Stanzl „Danke“!!!** für den schön verzierten Laib Brot, den wir heuer und auch in den vergangenen Jahren gespendet bekommen haben!

\* \* \*

### Erstkommunion

Und am 18. Oktober war es dann endlich soweit: die Kinder durften zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Die Kinder warteten vor dem Pfarrheim schon ungeduldig auf Dechant Kazimierz. Als er bei den Kindern ankam, segnete



er sie und dann marschierten alle unter den Klängen des Musikvereins in die Kirche (alle mit Mund-Nasenschutz). Als die Kinder die Kirche betraten, empfing sie die feierliche Musik unserer

rhythmischen Musikgruppe. Mit brennenden Kerzen schritten sie langsam bis zu ihrem Platz. Und dann kam endlich der langersehnte Moment, als sie vortreten und zum allerersten Mal die Hostie empfangen durften.

Trotz einiger Hürden und Einschränkungen hatten die Kinder ein wunderschönes Fest. Der Gottesdienst mit Dechant Kazimierz, die Musik und der Empfang der ersten heiligen Kommunion werden den Kindern immer in Erinnerung bleiben. Nach einem gemeinsamen Gruppenbild gingen alle, um mit ihren Familien zu feiern.

### **Erstkommunionkinder 2020:**

*Bilek Leon, Bräuer Jessica, Ellinger Matteo, Erdös Zalan, Helbig Jonas, Holle Lukas, Holle Tobias, Klenkhart Laurenz, Lima Luna, Mairhofer Marcel, Rattig Phillip, Redlich Elena, Stadlbauer Nora-Mimi, Sterzl Cedric, Stuckenberger Daniel, Wrana Günther.*



### Abschluss

Und in den Herbstferien hatten wir dann noch unsere letzte Stunde: auch an diesem Tag hatten wir schönes Wetter. Wir fuhren mit den Rädern, die Kinder bemühten sich, die Drachen steigen zu lassen. Obwohl der Wind kaum blies, hatten die Kinder viel Spaß. Als wir hungrig und durstig in den Pfarrhof zurückkehrten, brannte schon ein Lagerfeuer, und Würstel gab es auch für Groß und Klein. Wir versuchten, alle Corona-maßnahmen einzuhalten: Wir hielten uns im Freien auf und Abstand hielten wir auch. Somit konnten wir mit ruhigem Gewissen unser Erstkommunionjahr beschließen.



### Zur Erinnerung: Taizé in Matzen

Wie bereits im vorhergehenden Pfarrbrief angekündigt, wollen wir uns auch in Matzen der Geborgenheit und Ruhe vermittelnden Gesänge von Taizé anvertrauen. Der erste **Taizéabend** - dem hoffentlich noch einige folgen werden - findet am **Freitag, 11.12.20, um 19 Uhr** bis ca. 19 Uhr 30 in unserer Pfarrkirche statt, die nur von Kerzen erhellt sein wird. Die Texte zum Mitsingen sind im Gotteslob zu finden. Wir würden uns freuen, wenn gerade in Coronazeiten einige den Weg in die Kirche fänden, weil wir alle wissen, dass ohne spirituellen Überbau kaum eine Krise zu bewältigen ist. Wir werden unsere Angst, unsere Unsicherheit, unsere Einsamkeit und Trauer in die Hand Gottes legen.

\* \* \*

### Matzner Adventkalender

**1.** Familie Grashofer, Lange Lüssen 12; **2.** Schülertreff Matzen, Jubiläumsplatz 9; **3.** Jennifer Pinnisch, Markus Koch, Hofrat Dörtl-Straße 55; **4.** Klenkhart Irene, Bahnstraße 13; **5.** Familie Koderle, Suttnergasse 8; **6.** Familie Thaller, Eduard Kaspar Straße 25; **7.** Familie Vana, Hauptstraße 34; **8.** Familie Frank, Schweinbartherstraße 39; **9.** Sonderpädagogisches Zentrum, Jubiläumsplatz 7; **10.** Familie Thaller, Günther Gradisch Weg 22; **11.** Familie Potocnik, Hofrat Dörtl-Straße 41/10; **12.** Familie Bugl, Resselgasse 8; **13.** Daniela und Margot Hanserl, Schweinbartherstraße 24; **14.** Familie Hager, Eduard Kasparstraße 38; **15.** Volksschule Matzen, Bahnstraße; **16.** Jungschar- und Erstkommunion, Hauptstraße 17; **17.** Springer Stefanie, Bahnstraße 11; **18.** Demmer Alois, Spannbergerstraße 6; **19.** Springer Karoline, Hauptplatz 5/2/8; **20.** Familie Müllner, Hauptstraße 37; **21.** Lebenshilfe Matzen, Reyersdorferstraße; **22.** Killmeyer Waltraud, Feldgasse 1; **23.** Koch Sabrina, Meierhofgasse 14; **24.** Pfarrkirche Matzen, ab 11.00 Uhr Friedenslicht aus Betlehem.

**PFARRE RAGGENDORF****Weihnachten und Corona – geht das ?**

Corona lässt heuer nur begrenzte Gottesdienste in der Kirche zu. Deshalb hier ein Angebot für Familien, im kleinen Kreis – trotzdem - Weihnachten zu feiern: Wir wollen uns miteinander erinnern an die Zeit in Bethlehem, als alles angefangen hat. Als Einstimmung auf die Feier singen wir (z.B. *Gl 243- Es ist ein Ros entsprungen...*) oder suchen ein passendes Lied auf einer CD

**Gebet:**

Jesus, wir freuen uns auf das Weihnachtsfest. Wir freuen uns über dich und deine Geburt. Wir haben uns auf den Weg gemacht. Wir finden dich in einem Stall in einer Futterkrippe, weil sonst nirgends Platz war für dich. Es liegt an uns, dir einen Platz zu geben: In uns selbst, in unserem Leben. Dass du uns dabei hilfst, darum bitten wir dich. AMEN.

**In der Heiligen Schrift wird berichtet:**

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und dem Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.

**(Gl 249) Stille Nacht, heilige Nacht, ...**

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zu Teil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Das war der Beginn einer ganz besonderen Freundschaft. Gott ist ein Mensch wie wir alle geworden, um jedem von uns einen ganz persönlichen Weg zu zeigen, auf dem jedes Leben gelingt.

Ein sehr kleiner Bub fragte einmal: „Warum ist denn das Jesuskind, das da in der Krippe liegt, dort oben auf dem Kreuz?“ Da gibt es wohl mehr als eine Antwort! Doch eine könnte heißen: Er wollte einen Ort schaffen, an dem alles Leid auf der Welt wieder gut wird. Darum ist Ostern, das Fest der Auferstehung, das größte und wichtigste Fest der Christen, das wir an jedem Sonntag im Kirchenjahr feiern.

Aber mit der Geburt in Bethlehem hat alles angefangen. Darum singen wir so gerne: *(Gl 248) Ihr Kinderlein kommet, ...*

Mit jeder Fürbitte kann eine Kerze am Christbaum angezündet werden: *Guter Gott, du hast deinen Sohn, Jesus Christus, in die Welt gesandt, um alle zu erleuchten, die in Finsternis sitzen:*

**Wir entzünden ein Licht** für alle, die allein und einsam sind.

**Wir entzünden ein Licht** für alle, die sich streiten und nicht vertragen.

**Wir entzünden ein Licht** für alle, die arm sind und hungern müssen.

**Wir entzünden ein Licht** für alle, die kein Zuhause haben, für die Obdachlosen und die Flüchtlinge.

**Wir entzünden ein Licht** für alle, die krank sind und Schmerzen haben.

**Wir entzünden ein Licht** für alle, an die wir jetzt besonders denken.

Wir danken dir für alle Menschen, die uns liebhaben, und uns heute auch durch Geschenke davon erzählen.

Miteinander singen wir: *(Gl 238) O du fröhliche, o du selige,*



*Frohe Weihnachten wünscht das Schreib -Team Raggendorf!*

**Krippenspiel 2020**

Wie bei allen Veranstaltungen gilt es auch bei der Krippenandacht auf die „neue Normalität“ Rücksicht zu nehmen. Wir haben uns daher entschlossen, in diesem Jahr eine „Andacht“ ohne klassisches Krippenspiel zu organisieren. Wir laden ein, am Heiligen Abend um 15:30 Uhr mit uns die Wartezeit auf die Ankunft des Jesuskindes zu verkürzen und das Weihnachtsfest besinnlich zu eröffnen.



**Sternsingen 2021**

Das Sternsingen ist Brauch seit dem Mittelalter. Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt. „**Sternsingen 2021 – aber sicher!**“ bedeutet, dass die Sternsingeraktion heuer mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wird.



Die Corona-Krise hat uns allen in diesem Jahr schon viel abverlangt. Wir haben aber auch erfahren, dass mit Zusammenhalten und Rücksichtnahme viel Positives bewirkt wird. Diese verantwortungsvolle Haltung und die erlernten Verhaltensregeln wollen wir nun auch auf die kommende Sternsingeraktion anwenden. Die Menschen im Land brauchen gerade jetzt ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. **Darum besuchen die Sternsinger am Samstag, dem 2.1.2021** alle Gemeindeglieder und überbringen den Segen für das Jahr 2021. **GESUCHT:** Begleitpersonen und Helfer/innen: Die Sternsinger-Kinder begleiten und für Essen sorgen – die Unterstützung von Erwachsenen und Jugendlichen ist unverzichtbar. Jeder der sich einbringen möchte ist gerne willkommen. Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Pfarrgemeinderates. **Ihre Sternsinger/innen wünschen ein neues Jahr unter gutem Stern.**



Die Menschen im Land brauchen gerade jetzt ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. **Darum besuchen die Sternsinger am Samstag, dem 2.1.2021** alle Gemeindeglieder und überbringen den Segen für das Jahr 2021. **GESUCHT:** Begleitpersonen und Helfer/innen: Die Sternsinger-Kinder begleiten und für Essen sorgen – die Unterstützung von Erwachsenen und Jugendlichen ist unverzichtbar. Jeder der sich einbringen möchte ist gerne willkommen. Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Pfarrgemeinderates. **Ihre Sternsinger/innen wünschen ein neues Jahr unter gutem Stern.**

**RÜCKBLICK****Erntedankfest 2020**

Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist, dann sollst du den Herrn, deinen Gott loben für das gute Land, das er dir gegeben hat. (5.Mose 8,10).



Auch dieses Jahr dankten wir unserem Herrgott für die Erntegaben. Unsere Felder und Weingärten wurden vor großen Unwettern verschont und der viele Regen bescherte uns eine gute Ernte. Unter der Leitung des neuen Pfarrvikars feierten wir mit der Unterstützung des Musikvereines und unter

Einhaltung aller Abstandsregeln das Erntedankfest in unserem Kirchengarten. Das schöne Wetter an diesem Nachmittag war die Belohnung für unsere Bemühungen, das Erntedankfest nicht absagen zu müssen.



Ein Dankeschön auch an die Damen, die beim Binden der „Sträußchen“ halfen und auch an jene die Feldfrüchte für den Gabentisch spendeten.

\* \* \*

**Feiern ist - coronabedingt- eingeschränkt!**

Trotzdem oder gerade deshalb wollen wir von Herzen gratulieren – allen, die in diesen besonderen Wintermonaten über die Jahreswende hinaus ins Jahr 2021 ein besonderes Jubiläum begehen und ein persönliches Fest feiern, wie **Frau Erna A.**, die im Februar ins 101. Jahr geht, oder **Frau D. Aloisia R.**, die keine Mühe scheut, bei uns in Raggendorf immer wieder vorbeizuschauen und einzuladen! Leider ist es heuer vermutlich nicht mehr möglich.



Ein beherzter Sprung soll uns ins Neue Jahr führen – dass wünschen wir uns und allen Lesern des Pfarrbriefs. Im alten Jahr möge alles an leidvollen Herausforderungen zurückbleiben, damit wir das Neue in ungebrochener Kraft und Zuversicht beginnen können.



Dez 2020	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Dienstag, 08.12. <b>Maria Empfängnis</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. GD f. Pfarrbrief-
Samstag, 12.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	<b>Gottesdienst</b> für verst. Grafen Goess Gräfin Cassis-Faraone			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 13.12. <b>3. Adventsonntag</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	<b>Gedenk-GD f. Diakon Ch.</b>	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Dienstag, 15.12.	08:00	<b>Roratemesse</b>								
Mittwoch, 16.12.			07:00	<b>Roratemesse</b>						
Samstag, 19.12.	18:00	<b>Buß- gottesdienst</b>	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 20.12. <b>4. Adventsonntag</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Donnerstag, 24.12. <b>Heiliger Abend</b>	16:00 22:00	Krippenandacht <b>Christmette</b>	16:00 22:00	Krippenandacht <b>Christmette</b>	15:30 22:00	<b>Kinder-GD Christmette</b>	15:30 20:30	Krippenandacht <b>Christmette</b>	15:00 22:00	<b>Familien- Mette Christmette</b>
Freitag, 25.12.	10:00	Hochamt	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	10:00	Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Sonntag, 27.12. <b>Heilige Familie</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Donnerstag, 31.12. <b>Silvester</b>	15:00	Gottesdienst	16:00	Gottesdienst	18:00	<b>Dank- gottesdienst</b>	15:30	<b>Dank- gottesdienst</b>	17:00	<b>Dank- gottesdienst</b>

\* Aufgrund Corona sind sämtliche Gottesdienste bis 6. Dezember 2020 abgesagt.

## PFARRE RAGGENDORF - ADVENTFENSTER 2020

### RAGGENDORF'S Adventfenster 2020

#### 1. Advent | 29. November 2020

1. STARZYK Silvia | Warthbergstraße 11
2. HALLER Karin (Köffinger) | Warthbergstraße 7
3. SANTOMAURO Serena | Kellergasse 6
4. KLENKHART Kerstin | Rebschulgasse 8
5. KLENKHART Corinna | Reitschulgasse 1

#### 2. Advent | 6. Dezember 2020

- 6 ANNERL Petra | Marchfeldstr. 15
7. HANSY Sabine | Milchhausg. 1/Fenster Marchfeldstr.
8. VOCK Claudia | Am Wiesengrund 5
9. SCHWAIGER Vera | Weidenbachstraße 1
10. GLÜCK Michaela | Marchfeldstraße 10
11. MENDE Yvonne | Kellerberg 2
12. WEIß Magdalena | Kellerberg 1

#### ab 3. Advent | 13. Dezember 2020

13. ADAM Silke | Matznerstraße 13
14. HAJEK Christine | Hauptstraße 2
15. KLENKHART Sylvia | Hauptstraße 35
16. REITHOFER Johanna | Bürgthalstraße 2
17. PARTH Karin | Feldgasse 16
18. SOFKA Bettina | Brunnengasse 5
19. GRILLITSCH Martina | Hauptstraße 62
20. FUCHS Claudia | Feldgasse 2
21. LESKO Andrea | Kirchenring 13
22. KINDERGARTEN | Meierhofzeile 6
23. HANSY Christina | Postgasse 5

Die Nr. 24 finden Sie in der Kirche - die Krippe.

**Viel Freude beim vorweihnachtlichen Spaziergang  
und Anschauen der verschiedenen Fenster!**

Die Fenster sind ab den jeweiligen Adventsonntagen täglich zw.  
16 u. 21 Uhr bis zum 31.12. beleuchtet.



Jän 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Freitag, 01.01. Neujahr	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 02.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 03.01. 2.So nach Weihn.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 06.01. Erscheinung d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 09.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 10.01. Taufe d. Herrn	10:00	<b>Vorstellungs- GD EK</b>	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 16.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 17.01.	10:00	Gottesdienst	10:00	<b>Familien- Gottesdienst</b>	10:00	<b>Vorstellungs- GD EK</b>	08:30	Gottesdienst	10:00	<b>Vorstellungs- GD EK</b>
Samstag, 23.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 24.01. 3.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 30.01.	18:00	<b>GD mit Blasiussegen</b>	18:00	<b>GD mit Blasiussegen</b>			18:00	<b>GD mit Blasiussegen</b>		
Sonntag, 31.01. 4.So im JK	10:00	<b>GD mit Blasiussegen</b>	08:30	<b>GD mit Blasiussegen</b>	10:00	<b>GD mit Blasiussegen</b>	08:30	<b>GD mit Blasiussegen</b>	10:00	Schö. GD mit Blasiussegen
Feb 2020	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Dienstag, 02.02.			17:00	<b>Maria Licht- messfeier</b>						
Samstag, 06.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 07.02. 5.So im JK	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 13.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 14.02. 6.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	<b>Ehejubiläums- Gottesdienst</b>	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 17.02. Aschermittwoch	18:00	<b>GD mit Aschenkreuz</b>	18:00	<b>GD mit Aschenkreuz</b>	17:00	<b>GD mit Aschenkreuz</b>	18:00	<b>GD mit Aschenkreuz</b>	18:30	<b>GD mit Aschenkreuz</b>
Samstag, 20.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 21.02. 1.Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	10:00	<b>Vorstellungs- GD EK</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 27.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 28.02. 2.Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	08:30	<b>Gottesdienst mit KFB</b>	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst